

Große Perlmutterfalter (*Argynnis aglaja*)

Der Große Perlmutterfalter gehört zu den schönsten und größten Schmetterlingen in Deutschland als auch im Erzgebirge. Er zählt zu den Edelfaltern (*Nymphalidae*). Der Falter lebt in den mittleren Berglagen des Erzgebirges gern in waldnahen Offenlandbereichen magerer bis frischer Bergwiesen und ist dabei ziemlich reviertreu. Global gesehen liegt sein Verbreitungsschwerpunkt im Gebiet von Süd- und Mitteleuropa. Außerdem erstreckt sich das Verbreitungsgebiet bis in den Norden Europas und bis nach Nordwestafrika.

Der Große Perlmutterfalter bildet in unserer Region nur eine Generation und fliegt von Juni bis August. Die Überwinterung erfolgt als Jungraupe.

Der Falter besitzt eine Präferenz für vor allem violett und purpurrot blühende Pflanzen wie bspw. Wald-Storchschnabel, Sumpf-Kratzdistel, Verschiedenblättrige Kratzdistel, Sumpf-Veilchen, Wald-Veilchen, Vogel-Wicke, Acker-Witwenblume und Teufelsabbiss. Die Raupen fressen vornehmlich die Blätter von Veilchen oder vom Wiesen-Knöterich.

Der Falter erreicht eine Flügelspannweite von 46 bis 56 Millimeter. Er hat eine gelbbraune oder meist deutliche orangefarbene Flügeloberseite mit schwarzen Flecken und gezackten Querbändern. Am Rand des Hinterflügels verlaufen zwei Reihen kleiner schwarzer Punkte. Außerdem ist die Hinterflügel-Unterseite durch große Silberflecken und eine ockerfarbige Randbinde gekennzeichnet. Die Weibchen sind etwas blässer als die Männchen.

